

Geschäftsbericht 2023

Wir. Gemeinsam stark für unsere Region.



vr_bank_fn



♥ Dir und weiteren Personen gefällt das.

Genossenschaftlich handeln heißt, ... mehr



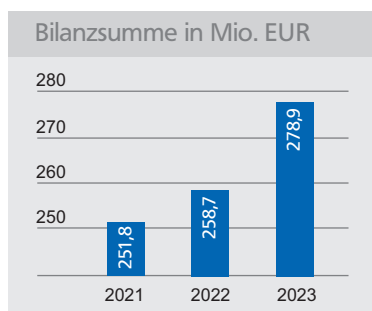
Entwicklung der VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als gut. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Das Kredit- und Einlagengeschäft hat unsere Erwartungen aus der Eckwertplanung übertroffen. Der Zuwachs beim insgesamt betreuten Kundenvolumen entsprach mit 7,5 % unseren Erwartungen.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich um TEUR 20.171 auf TEUR 278.862 (+ 7,8 %).

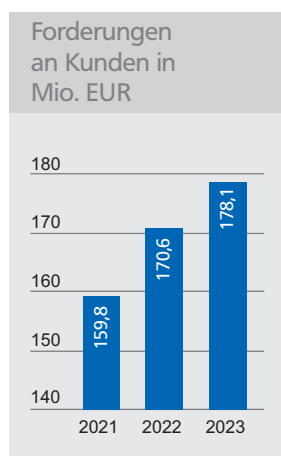
Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme war das Wachstum der Kundeneinlagen.



Kreditgeschäft

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der Darlehensgewährung, um 4,4 % ausgebaut werden. Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der Privatkunden, insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen.

Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands sowie von Handwerks- und Gewerbebetrieben. Größte Branche ist die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft.



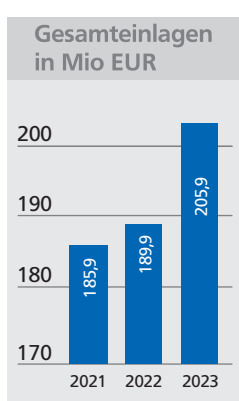
Verbundbilanz

Die Verbundbilanz enthält neben den bilanziellen Einlagen und Krediten direkt bei uns auch die Bestände unserer Kunden bei unseren Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Das insgesamt von uns betreute Kundenvolumen stieg im Berichtsjahr um erfreuliche 43,5 Mio. Euro bzw. 7,5 %.

Verbundbilanz in Mio. EUR			
	2021	2022	2023
Betreutes Kundenkreditvolumen	246,9	266,9	277,7
Betreutes Kundenanlagevolumen	302,6	313,1	345,8
Betreutes Kundengesamtvolumen	549,5	580,0	623,5

Einlagengeschäft

Aufgrund des allgemein erhöhten Zinsniveaus im Jahr 2023 wurden in unserem Hause für befristete Kundeneinlagen wieder Zinsen gewährt. Dies trug maßgeblich zum Anstieg der Kundeneinlagen bei. Der Zuwachs lag dabei deutlich über unseren Planungen. Dem Rückgang der Spareinlagen stand ein deutlicher Zuwachs bei den anderen Einlagen gegenüber. Innerhalb der anderen Einlagen kam es zu starken Umschichtungen von Sichteinlagen in befristete Einlagen.



Liquidität, Geldanlage, Beteiligungen und Geschäftsguthaben

Die Zahlungsfähigkeit der Bank war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gegeben.

	2022 TEUR	2023 TEUR	Veränderung in %
Barreserve	1.639	1.550	- 5,4
Forderungen an Banken	30.896	42.022	+ 36,0
Wertpapiereanlagen	42.731	44.693	+ 4,6
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.804	5.793	- 0,2

Mitgliederentwicklung

Jahr 2023	Mitglieder	Anteile
Anfang	5.355	32.614
Zugang	103	2.702
Abgang	154	867
Ende	5.304	34.449

2023 entschieden sich 103 neue Mitglieder unserer Genossenschaftsbank beizutreten und Miteigentümer zu werden. Für das Vertrauen bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Entwicklung der Einlagenarten

	Vorjahr TEUR	Berichts- TEUR	Veränderung in %
Spareinlagen	27.957	21.447	- 23,3
Täglich fällige Einlagen	152.567	117.936	- 22,7
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	9.340	66.478	+ 611,8
Insgesamt	189.864	205.862	+ 8,4

Vermögenslage

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen sowie steigenden Geschäftsguthaben gestärkt. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme hat sich von 10,9% (Vorjahr) auf 10,6% reduziert.

Berichtsjahr TEUR

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder	8.374
Ergebnisrücklagen inkl. Vorabzuweisung aus dem Jahresüberschuss 2022	12.680
Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.850

■ Ertragslage

Aufgrund des im Jahr 2023 allgemein höheren Zinsniveaus sowie des gewachsenen Kundenkreditgeschäftes stiegen die Zinserträge aus diesem Bereich erfreulich an. Auch die Zinserträge aus unseren Eigenanlagen legten zu. Da sich die Zinserträge insgesamt deutlich stärker erhöhten als die Zinsaufwendungen, konnte der erfreulich hohe Zinsüberschuss erzielt werden.

Das Provisionsergebnis war geprägt von reduzierten Erträgen aus dem Vermittlungsgeschäft, die jedoch durch ein sehr gutes Wertpapierdienstleistungsgeschäft mehr als aufgefangen werden konnten. Schwerpunkt der Erträge sind die Erträge aus dem Zahlungsverkehr, die sich ebenfalls erhöhten.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich bei annähernd gleicher Mitarbeiterzahl im Wesentlichen durch tarifliche Anpassungen.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ursächlich hierfür sind gestiegene IT- und Energiekosten, erhöhte Prüfungs- und Beratungsaufwendungen, ein Anstieg der Aufwendungen für ausgelagerte Bankdienstleistungen sowie erhöhte Instandhaltungsaufwendungen für Grundstücke und Gebäude. Zudem wurde ein in unserem Besitz befindliches, fremdgenutztes Gebäude außerplanmäßig abgeschrieben, da es wertlos ist, abgerissen wird und einem Neubau weichen muss.

Die geschilderten Faktoren führten in Summe zum erfreulichen Anstieg des Betriebsergebnisses vor Bewertung.

Die wesentlichen Zahlen stellen sich wie folgt dar:

	Vorjahr TEUR	Berichtsj. TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss	4.231	5.131	+ 21,3
Provisionsüberschuss	2.545	2.836	+ 11,4
Personalaufwand	3.309	3.407	+ 3,0
Andere Verwaltungsaufwendungen	1.913	2.320	+ 21,3
Bewertungsergebnis	- 900	- 658	- 26,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	577	1.249	+ 116,5
Steueraufwand	440	337	- 23,4
Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	500	
Jahresüberschuss	138	412	+ 199,0

■ Voraussichtliche Entwicklung

Der Zinsüberschuss soll unter der Prämisse eines leicht sinkenden Zinsniveaus, bei der sich die Inversität der derzeitigen Zinskurve zudem abbaut, und einer um 8,3 % steigenden durchschnittlichen Bilanzsumme (im Folgenden dBS genannt) bei ansonsten annähernd unveränderter Geschäftsstruktur auf 1,83 % der dBS leicht zurückgehen.

Daneben erwarten wir einen auf 0,90% der dBS sinkenden Provisionsüberschuss.

Beim Personalaufwand haben wir unter Berücksichtigung regulärer tariflicher Steigerungen bei weitgehend unveränderter Mitarbeiterzahl 1,26 % der dBS eingeplant. Bei den Sachkosten gehen wir von 0,89 % der dBS aus.

Vor dem Hintergrund der geschilderten Zahlen erwarten wir für 2024 beim bedeutsamen Leistungsindikator BE vor Bewertung/dBS einen Wert von 0,60 % der dBS.

Beim Bewertungsergebnis erwarten wir gegenüber dem positiven Wert des Vorjahres wieder eine moderate Belastung der Ertragslage. Für den bedeutsamen Leistungsindikator Cost-Income-Ratio (CIR) erwarten wir einen Anstieg von 76,7 % auf 78,3 %.

Aus der Kapitalplanung für die Jahre 2024 bis 2028 ergeben sich für das geplante Wachstum im Kreditgeschäft unter der Prämisse von Rücklagenzuführungen und der Einwerbung von Geschäftsguthaben derzeit keine Erkenntnisse für zusätzlichen Kapitalbedarf. In unsere Planung haben wir die ab 01.01.2025 nach jetzigem Stand zu erwartende Erhöhung der gewichteten Risikoaktiva aufgrund ansteigender KSA-Werte eingerechnet.

Die für 2024 geplante Gesamtkapitalquote soll mit 20,9 % im Vergleich zum Vorjahr ansteigen.

Insgesamt erwarten wir, dass sich unsere Geschäfte zufriedenstellend entwickeln. Wir rechnen unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit einer angemessenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie einer ausreichenden Risikotragfähigkeit.

Zusätzliche Chancen für die Ertragslage und den Geschäftsverlauf sehen wir bei einer deutlich besseren Konjunkturentwicklung als prognostiziert und einer damit verbundenen höheren Nachfrage im Kreditgeschäft. Daneben könnten sich aus einer Beilegung der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und Nahost Chancen für eine positive Konjunkturentwicklung in Deutschland und Europa ergeben, die sich auch positiv auf unseren Geschäftsverlauf auswirken könnten.

Wesentliche Risiken für die Ertragslage bestehen bei einer deutlich schlechteren Konjunkturentwicklung als prognostiziert und einer Ausweitung der geopolitischen Risiken, die zu einer rückläufigen Geschäftsentwicklung führen könnte. Daneben könnte eine stark steigende Entwicklung der Zinsstrukturkurve zunächst zu einer Belastung der Ertragslage durch entstehende Abschreibungen auf unseren eigenen Wertpapierbestand führen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne des § 285 Nr. 33 HGB sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

■ Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 412.262,93 - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	247.185,20
Einstellung in die gesetzlichen Rücklage	82.538,86
Einstellung in die anderen Ergebnissrücklagen	82.538,87
Vortrag auf neue Rechnung	0,00
	412.262,93

Jahresabschluss 2023 der VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine nicht der gesetzlichen Form oder dem gesetzlichen Format entsprechende Kurzdarstellung nach § 328 Abs. 2 HGB.

Jahresbilanz zum 31.12.2023

Aktivseite	2022 TEUR	2023 TEUR	Passivseite	2022 TEUR	2023 TEUR
Barreserve	1.639	1.550	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.940	39.751
Forderungen an Kreditinstitute	30.896	42.022	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	189.864	205.862
Forderungen an Kunden	170.628	178.095	Treuhandverbindlichkeiten	2.485	2.247
Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere	42.731	44.693	Sonstige Verbindlichkeiten	227	346
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.804	5.793	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Treuhandvermögen	2.485	2.247	Rückstellungen	953	1.129
Immaterielle Anlagewerte	0	0	Genussrechtskapital	0	0
Sachanlagen	3.768	3.725	Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.350	7.850
Sonstige Vermögensgegenstände	740	737	Eigenkapital	20.872	21.677
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	Summe der Passiva	258.691	278.862
Summe der Aktiva	258.691	278.862	Eventualverbindlichkeiten	3.372	3.189
			Andere Verpflichtungen	10.171	6.474

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	2022 TEUR	2023 TEUR		2022 TEUR	2023 TEUR
Zinserträge aus a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	3.920	5.510	Sonstige betriebl. Aufwendungen	84	32
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuld- buchforderungen	317	393	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditge- schäft	- 875	- 637
Zinsaufwendungen	450	1.272	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	- 25	- 21
Laufende Erträge aus a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	297	356	Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	577	1.249
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	147	143	Steuern vom Einkommen und Ertrag	416	320
Provisionserträge	2.744	3.013	Aufwand für sonstige Steuern	24	18
Provisionsaufwendungen	199	176	Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	500
Sonstige betriebliche Erträge	216	160	Jahresüberschuss	137	412
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	5.222	5.727	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4	0
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	209	461	Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0	0
			Bilanzgewinn	141	412

Der in der gesetzlich vorgeschriebenen Form erstellte Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e.V., Düsseldorf. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Kunden,

wie in jedem Jahr zur Generalversammlung stehen wir vor der Situation, das vergangene Jahr rückblickend zu bewerten und gleichzeitig einen Blick in die Zukunft zu werfen. Bei der letztjährigen Generalversammlung sprachen wir im Bericht des Vorstandes von Herausforderungen wie plötzlich steigender Zinsen oder der zunehmenden Regulatorik. Mit diesen und weiteren Themen haben wir uns auch im Jahr 2023 intensiv auseinandergesetzt.

Daneben sind weitere Themen in Erscheinung getreten, denen wir unsere Aufmerksamkeit schenken müssen, wie z. B. eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft deutscher Unternehmen, einer schwachen Konjunktur, starkem Wettbewerb um Kundeneinlagen und zunehmendem Verbraucherschutz seitens der BaFin.

In diesem anspruchsvollen Umfeld hat sich Ihre VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG im Geschäftsjahr 2023 dennoch positiv entwickelt.

Wir haben uns den Herausforderungen erfolgreich gestellt, das Geschäft mit Besonnenheit betrieben und unseren konservativen und nachhaltigen Kurs fortgesetzt.

Vor diesem Hintergrund können wir uns über ein ordentliches Ergebnis und eine stabile Neugeschäftsentwicklung freuen. Für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden haben wir uns wieder einmal als verlässlicher Partner erwiesen und unsere gute Positionierung im Regionalmarkt bestätigt.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Aufsichtsrat arbeiten wir stetig daran, auch zukünftig ein starker Partner für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden zu sein.

Der Vorstand
Jörg Padtberg, Matthias Jung



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde durch den Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Roland Nöh und Frau Linda Reinsch aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Andreas Fischbach, Aufsichtsratsvorsitzender
Freudenberg, im Juni 2024





Die Organisation der VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG

Hauptstelle

57258 Freudenberg
Bahnhofstraße 27

Telefon 02734 493 - 0
Telefax 02734 493 - 276

E-Mail: info@vr-bank-fn.de
Internet: www.vr-bank-fn.de

Geschäftsstellen

57572 Niederfischbach
Raiffeisenstraße 1

Verbandszugehörigkeit

Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
10785 Berlin

Zentralbank

DZ Bank AG
60265 Frankfurt

Aufsichtsrat

Andreas Fischbach, 57258 Freudenberg
Vorsitzender
Selbstständiger Steuerberater

Linda Reinsch, 57258 Freudenberg
Stellvertretende Vorsitzende
Geschäftsführerin

Christoph Koch, 57572 Niederfischbach
Dipl.-Ingenieur

Alexander Leidig, 57258 Freudenberg
Dipl.-Finanzwirt (FH)

Roland Nöh, 57258 Freudenberg
Angestellter

Wolfgang Georg Schmidt, 57572 Niederfischbach
Selbstständiger Architekt

Vorstand

Jörg Padtberg,
57462 Olpe

Matthias Jung,
57572 Harbach

Prokurist

Matthias Kühn,
57572 Niederfischbach

Matthias Schwan,
57518 Alsdorf